

- 1. Produktbezeichnung:** Hartauftragsröhrchenelektrode
- 1.1 Handelsname: HF 91
Kennzeichnung: purpurne Elektrodenspitze
- 1.2 Angaben zum Hersteller: HARDFLEX GmbH
Höffgeshofweg 2
47807 Krefeld
Tel. 02151-835870

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Element	Konzentration [%]	CAS-Nr.	Grenzwert [mg/m ³]	Krebserregend
Eisen	11 - 30	7439-89-6	5,00	0
Kohlenstoff	1 - 10	7440-44-0	3,50	0
Magnesium	< 1	7439-98-5	1,00	0
Chrom	11 - 30	7440-47-3	0,50	ja
Silizium	< 1	7440-21-3	10,00	0
Wolfram	31 - 60	7440-33-7	5,00	0
Kalzium Karbonat	1 - 10	1317-65-3	10,00	0
Phenyl Formaldehyd *	1 - 10	9003-35-4	10,00	verdächtig
Kalium Feldspat	< 1	68476-25-5	10,00	0
Kalzium Fluorid	1 - 10	14542-23-5	2,50	0
Kieselsäure	1 - 10	14808-60-7	0,10	0

3. Mögliche Gefahren

* Können Kopfschmerzen erzeugen
- Krebserregende Inhaltsstoffe
Beim Schweißen und Schleifen entstehen Rauche und Stäube.
Es können Oxide, (Chrom) Feinstäube sowie Ozon und Stickoxide entstehen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allg. Hinweise:

Nach Einatmen:

Nach Hautkontakt:

Nach Augenkontakt:

Hinweise für den Arzt:

An frischer Luft kräftig durchatmen. Arzt konsultieren.
Betroffene Hautpartie sorgfältig mit Seife waschen.
Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen und Arzt konsultieren
Überwachungsuntersuchung nach BG-Grundsatz G15, G38, G39 und G40

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Nicht anwendbar, da die Produkte weder entzündbar noch explosionsfähig sind
Geeignete Löschmittel: Nicht anwendbar, bei Fremdbrand alle.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nicht anwendbar.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren

Umgang

Die UVV (VGB 15) ist einzuhalten.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume

Keine speziellen Anforderungen aus Gründen der Sicherheit.

8.	Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung	Seite 2 von 2
8.1	Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen siehe Punkt 7.1	Ausgabedatum: 08.09.2003 überarbeitet am: 08.09.2003
8.2	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten Bezeichnung der Stoffe und Grenzwerte :	siehe Punkt 2.
8.3	Persönliche Schutzausrüstung Atem-, Hand-, Augen-, Körperschutz Schutz und Hygienemaßnahmen	siehe UVV (VBG 15) §27 im Arbeitsraum nicht essen, trinken und rauchen
9.	Physikalische und chemische Eigenschaften Erscheinungsbild: Sicherheitsrelevante Daten:	Füllstabelektrode nicht zutreffend
10.	Stabilität und Reaktivität	Kontakt mit Säuren und Basen vermeiden. Produkt bis 1000 °C stabil.
11.	Angaben zur Toxikologie	siehe Punkt 2.
12.	Angaben zur Ökologie	Beim Betreiben der Absauganlagen gelten die Grenzwerte der TA Luft.
13.	Hinweise zur Entsorgung Empfehlung:	Stäube und in Absauganlagen abgeschiedene Partikel sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Inhaltstoffe wie unter 2. angegeben.
	Verpackungen: Kartonagen: Kunststoff:	Über Recycling entsorgen. Über Recycling entsorgen.
14.	Angaben zum Transport	Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
15.	Vorschriften	
15.1	Kennzeichnung	keine
15.2	Sonstige Vorschriften	nicht bekannt
16.	Sonstige Angaben	Schrifttum: - Unfallverhütungsvorschrift (VBG 15) - Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren. - DVS-Merkblatt 1201: Absaugung an Schweißarbeitsplätzen - DVS-Faltblätter zum Arbeitsschutz beim Schweißen - DVS-Fachbuch: Unterweisung von Schweißern im Arbeitsschutz - Kraume, Zober: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Schweißtechnik

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.